

Erste Nürnberger Armutskonferenz

Ein Paradigmenwechsel hat stattgefunden. Der Sozialstaat entlässt zunehmend aus umfassender Versorgung und fordert mehr Eigenverantwortung: in Bildung und Ausbildung, am Arbeitsmarkt, bei der Gesundheits- und Altersvorsorge und bei der Bewältigung von Notlagen.

Nicht alle Menschen sind gleich gut auf diese Anforderungen vorbereitet. Private Haushaltsführung und wirtschaftliche Alltagsbewältigung werden komplexer und erfordern erhebliche Anpassungsleistungen. Die Märkte nehmen zu an Globalität und verlieren Transparenz. Das betrifft neben Geld- und Warenmärkten vor allem auch die Arbeitsmärkte. Die Menschen müssen vermehrt Brüche und Einbrüche im Erwerbsleben, in Partnerschaft und Familie verkraften. Jede dritte Ehe wird geschieden. In Nürnberg leben rund 25% aller Kinder unter 15 Jahren von Sozialgeld.

Der Aufbau des Arbeitsfeldes „Armutsprävention“ in Nürnberg und erste Maßnahmen haben begonnen. Die Bekämpfung von Armut ist aber nur in gemeinsamer Anstrengung vieler Träger zusammen mit den Betroffenen möglich. Der Initiativkreis der Konferenz lädt dazu ein.

Renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tragen zur 1. Nürnberger Armutskonferenz bei. In Workshops wird zusammen mit örtlichen Fachkräften am Ausbau des Nürnberger Netzwerks gegen die Armut gearbeitet.

Montag, 19. November 2007

9.00	Eröffnung und Begrüßung <i>Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg</i>
9.30	Warum braucht es eine Armutskonferenz? Einführung in das Tagungsthema <i>Reiner Prölß, berufsmäßiger Stadtrat, Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg</i>
10.00	Armut – versteckt und offensichtlich Mangelversorgung – Obdachlosigkeit <i>Prof. Dr. Gerhard Trabert, Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule, Nürnberg</i>
11.00	Brauchen wir mehr finanzielle Grundbildung? Banken, Versicherungen, Verschuldung <i>Prof. Dr. Wolfgang Gerke, Präsident des Bayerischen Finanz Zentrums e.V., München</i>
12.00	Armutsfallen im Konsum? Verbraucher gut beraten. <i>Hildegard Mackert, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., Berlin</i>
12.30	Mittagspause
Ab 14.00	Workshops zu den Vortragsthemen
18.00 bis 20.00	Veranstaltungshinweis Nürnberger Gespräche des IAB, der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt Nürnberg zum Thema „Hartz IV - Armutsfalle oder Sprungbrett für Arbeitslose“. Es diskutieren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis im Historischen Rathaussaal, Rathausplatz 2

Dienstag, 20. November 2007

9.00	Bildungsarmut und Arbeitslosigkeit Hindernisse für gleichberechtigte Teilhabechancen <i>Kathrin Dressel, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg</i>
10.00	Ungleichheit von Anfang an? Armut bei Kindern und in Familien <i>Gerda Holz, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt/Main und Prof. Dr. Werner Wüstendorfer, Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg</i>
11.00	Arm und krank? Risiko- und Resilienzforschung <i>Dr. Antje Richter, Landesvereinigung für Gesundheit, Niedersachsen e.V.</i>
11.30	Mittagspause
13.00	Workshops zu den Vortragsthemen
15.00	Kaffeepause
15.30	Stimmen die Rahmenbedingungen? Helfer/innen und Betroffene befragen die Politik. <i>Input der Tagungsbeobachtung</i> <ul style="list-style-type: none">• Wolfgang Heilig-Achneck, Nürnberger Nachrichten• Petra Nossek-Bock, Nürnberger Zeitung Öffentliche Podiumsdiskussion mit Vertreter/innen der Stadtratsfraktionen und der Landes- und Bundespolitik: <ul style="list-style-type: none">• Peter Bielmeier, StR, CSU-Fraktion• Christine Limbacher, StRin, SPD-Fraktion• Brigitte Wellhöfer, StRin, Bündnis 90/Die Grünen• Hermann Imhof, MdL, CSU-Fraktion• Hilde Mattheis, MdB, SPD-Fraktion
17.30	Während der Podiumsdiskussion steht ein Gebärdensprachdolmetscher zur Verfügung.
	Abschluss der Konferenz

Anmeldung: Nur schriftlich, per Fax oder E-Mail beim ISKA.

* Einrichtung

* Name der Teilnehmer/innen

* Straße

* PLZ / Ort

Telefon/Fax/E-mail

ISKA

Gostenhofer Hauptstr. 61
90443 Nürnberg

Ich bin damit einverstanden, dass die mit * gekennzeichneten Informationen in die Teilnehmerliste aufgenommen werden. (Bitte ggf. streichen)

Unterschrift

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstalter

Stadt Nürnberg/Amt für Existenzsicherung und soziale Integration - Sozialamt, Bereich Prävention und Zielgruppen und die Mitglieder Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege



in Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit, Nürnberger Tafel e.V.,
PS: Akademie, Sozialmagazin Straßenkreuzer e.V.

Tagungsleitung

Georg Hopfengärtner, Leiter des Bereichs Prävention und Zielgruppen
beim Sozialamt der Stadt Nürnberg, Tel. 231-2474
E-Mail: georg.hopfengaertner@stadt.nuernberg.de

Moderation

Gerda Holz, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt/Main

Organisation

Ulrike Fuchs, Institut für soziale und kulturelle Arbeit (ISKA),
Gostenhofer Hauptstr. 61, 90443 Nürnberg
Tel. 0911/27 29 98 30, Fax 0911/92 96 69 0
E-Mail: armutskonferenz@iska-nuernberg.de
Internethinweise: www.iska-nuernberg.de/www.soziales.nuernberg.de

Veranstaltungsort

Saal im Hochparterre des „Haus Eckstein“,
Burgstr. 1-4, 90403 Nürnberg, Tel. 0911/2142140
U-Bahnlinie 1 Lorenzkirche, Bus 36 Burgstraße
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei ausgestattet.

Teilnahmegebühr

80 Euro, 40 Euro ermäßigt für Student/innen und Nürnberg-Pass-Inhaber/innen mit entsprechenden Nachweisen einschließlich Tagungsgetränke und Mittagessen

Überweisung

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr auf unser Konto Nr. 6.861.301
bei der Bank für Sozialwirtschaft München (BLZ 700 205 00).
Bitte unbedingt Teilnehmernamen sowie Veranstaltungstitel angeben!
Teilnahmebestätigungen werden nicht verschickt. Falls die Platzkapazitäten überstiegen werden, erhalten Sie eine Nachricht und evtl. überwiesene Gebühren zurückerstattet.

Erste Nürnberger Armutskonferenz **Gemeinsam handeln gegen Armut**

Fachtagung

19. bis 20. November 2007
im Haus Eckstein, Nürnberg



Nürnberg